

Soziale Ungleichheit ist eine der großen globalen Herausforderungen. Sie ist Teil der gegenwärtigen multiplen Krise und verschärft sich durch aktuelle Ereignisse wie die Covid-19-Pandemie, Auswirkungen des Klimanotstandes und den Krieg in der Ukraine noch weiter.

Die vorliegende ZEP basiert auf zwei zentralen Beobachtungen und versucht diese in den Beiträgen aus verschiedenen Perspektiven auszuleuchten. Die eine Beobachtung bezieht sich darauf, dass soziale Ungleichheit in all ihren Ausprägungen, Tiefenstrukturen und Begünstigungsfaktoren längst eine reale Lebenserfahrung oder eine konkrete Bedrohung für zahlreiche Menschen auch in den Ländern des Globalen Nordens geworden ist, die bisher von Armut und sozioökonomischer Prekarität kaum betroffen waren. Dieser Umstand erfordert es, die damit verbundenen Herausforderungen in transformativen Bildungsprozessen nicht nur aus einer thematisch-fachlichen Perspektive als Inhalt zu begreifen, sondern soziale Ungleichheit als Lebensrealität von Zielgruppen und Teilnehmenden von Bildungsprozessen zu sehen und entsprechend transformative Bildungsprozesse verstärkt aus lebensweltorientierten milieusensiblen Perspektiven zu gestalten.

Die zweite Beobachtung ist eng mit der ersten verbunden und berührt das Spannungsfeld von *Education for All* und *Education for Social Justice*. Denn *Bildung für Alle* und *Bildung für soziale Gerechtigkeit* sind Teil der Bildungsagenda der *Sustainable Development Goals* und eng mit Globalem Lernen und transformativer Bildung verbunden. In diesem Kontext ist das Thema soziale Ungleichheit auch verknüpft mit Fragen von Bildungsgerechtigkeit und der Zugangs- und Teilhabegerechtigkeit in Bezug auf Bildung. In Folge der Covid-19-Pandemie ist die Rolle von Bildungsprozessen und Bildungssystemen bei der Reproduktion von gesellschaftlichen Segregations-, Selektions- und Exklusionsdynamiken noch stärker in den Fokus gerückt.

Vor dem Hintergrund dieser beiden Beobachtungen thematisiert diese ZEP verschiedene Dimensionen von sozialer Ungleichheit und wie transformative Bildungsprozesse darauf reagieren können. Der einführende Beitrag von *Heidi Grobbauer* und *Margarita Langthaler* nähert sich der Multidimensionalität des Themas und greift verschiedene Aspekte von sozialer Ungleichheit und Bildungsungleichheit auch in ihrer globalen Dimension auf. Daran anschließend diskutieren *Norbert Frieters-Reermann*, *Laura Harter*

und *Simone Hieronymus* Umweltgerechtigkeit als Bildungsthema und Lebensrealität und skizzieren milieuspezifische Gelingensbedingungen im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. In einem Interview geben *Erika Tiefenbacher* und *Bich Bui* Einblick in Schulentwicklungsprozesse, die nicht nur Globales Lernen an einer sogenannten Brennpunktschule in Wien fördern, sondern vor allem auch die Lebenschancen der Schüler/-innen stärken wollen. *Silvia Hamacher* fokussiert in ihrem Beitrag die sozioökologischen Folgen beim Strukturwandel im Rheinischen Revier und konkretisiert die damit verbundene Herausforderung für sozio-ökologische Nachhaltigkeit und für BNE. *Rosemarie Schöffmann* zeigt in ihrem Beitrag, wie Global Citizenship Education aus einer feministischen Perspektive in Maßnahmen der Basisbildung einfließen kann.

Wir wünschen eine anregende Lektüre,

Heidi Grobbauer &

Norbert Frieters-Reermann

Wien und Aachen, im Februar 2023
doi.org/10.31244/zep.2022.04.01

Impressum:

ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik
ISSN 1434-4688

Herausgeber:

Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V. und KommEnt

Schriftleitung:

Annette Scheunpflug

Technische Redaktion:

Caroline Rau (verantwortlich), Anne-Christine Banze (Rezensionen), Frida Link

Redaktionsanschrift:

ZEP-Redaktion, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik, Markusplatz 3, 96047 Bamberg

Verlag:

Waxmann Verlag GmbH, Steinfurter Straße 555, 48159 Münster, Tel.: 0251/26 50 40
E-Mail: info@waxmann.com

Begründet von: Alfred K. Tremel (†) mit dem AK Dritte Welt Reutlingen.

Lizenz: Die Beiträge erscheinen online unter der Lizenz CC BY-NC-ND 4.0. Die Lizenz bezieht sich nicht auf Abbildungen, Tabellen oder anderes Drittmaterial, das als solches gekennzeichnet ist. Es obliegt dem Nutzer bzw. der Nutzerin, vor Verbreitung dieser Inhalte die Rechte mit dem jeweiligen Rechteinhaber bzw. mit der jeweiligen Rechteinhaberin zu klären.

Aktuell in der Redaktion: Achim Beule, Claudia Bergmüller-Hauptmann, Constanze Berndt, Christian Brüggemann, Asit Datta, Julia Franz, Norbert Frieters-Reermann, Heidi Grobbauer (Österreich), Susanne Höck, Lydia Kater-Wettstädt, Ulrich Klemm, Gregor Lang-Wojtasik, Sarah Lange, Bernd Overwien, Marco Rieckmann, Katarina Roncevic, Annette Scheunpflug, Klaus Seitz, Susanne Timm, Rudolf Tippelt.

Ehemals in der Redaktion: Barbara Asbrand, Hans Bühler, Hans Gängler, Sigrid Görgens, Helmuth Hartmeyer (Österreich), Richard Helbling (Schweiz), Linda Helfrich, Karola Hoffmann, Alfred Holzbrecher, Torsten Jäger, Volker Lenhart, Claudia Lohrenscheit, Gerhard Mersch, Renate Nestvogel, Gottfried Orth, Georg Friedrich Pfäfflin, Arno Schöppe, Birgit Schößwender, Horst Siebert (†), Klaus-Jürgen Tillmann, Barbara Toepfer, Erwin Wagner, Joachim Winter

Anzeigenverwaltung: Waxmann Verlag GmbH, info@waxmann.com

Abbildungen: (Falls nicht bezeichnet) Privatfotos oder Illustrationen der Autorinnen und Autoren

Titelbild: © Adobe Stock, Nr. 1046905417

Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen: erscheint vierteljährlich; Jahresabonnement EUR 24,00, Einzelheft EUR 11,00; alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten; zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag. Abbestellungen spätestens acht Wochen vor Ablauf des Jahres. Das Heft ist auf umweltfreundlichem chlorfreien Papier gedruckt.